

Colanis Entwürfe für Kusch+Co

Kusch+Co war offen für die experimentellen Entwürfe des Designers, die zum Erfolg führten – und blieb ihm über Jahrzehnte verbunden.



Seine immense Kreativität und seine große Vorliebe für Nordrhein-Westfalen, das kürzlich sogar als „Colani-Land“ (WELT am Sonntag) bezeichnet wurde – im Grunde war es vorhersehbar, dass sich die Wege des großen Designers Luigi Colani und des innovationsgetriebenen, auf Objektmöbel spezialisierte Unternehmen Kusch+Co, einmal kreuzen würden.

Vor gut 50 Jahren heuerte der angehende Designer im sauerländischen Hallenberg an – und wurde Ende der 60er Jahre von Kusch+Co fest angestellt. Colani, das spätere „Enfant terrible“ der Designszene, blieb ein ganzes Jahr in Hallenberg – und hat für das Unternehmen einen echten „Colani“ geschaffen – einen Entwurf, der sich auf der ganzen Welt eingepägt hat, der laut, bunt und stylish ist. Und auf seine Art zeitlos, was das eigentlich Überraschende an diesem und vielen anderen Produkten ist, die von Colani stammen. So wie seine legendäre Liege TV-relax, die von Kusch+Co im Jahr 1968 erstmals hergestellt wurde, aber erst im Jahr 2005 (bis heute) in Serie ging. Auch einige andere experimentelle Entwürfe hat Colani für Kusch+Co geschaffen, darunter einen unkonventionellen Reihenstuhl. Diese wurden jedoch nur in geringen Stückzahlen oder als Prototypen hergestellt. Colani war seiner Zeit eben schon immer weit voraus.

Kusch+Co GmbH
Annette Hellwig
Public Relations
Sachsenring 40
50677 Köln
T +49 221 272238-12
F +49 221 272238-25
M +49 178 5354770
a.hellwig@kusch.com
www.kusch.com

Ihre Ansprechpartnerin für
journalistische Fragen:
Heike Bering
bering*kopal
Büro für Kommunikation
Reinbeckstraße 40
70565 Stuttgart
T +49 711 7451759-15
heike.bering@bering-kopal.de

„Eine ganz besondere Verbindung“

„Colani und Kusch+Co, das war und ist eine ganz besondere Verbindung“, so Ricarda Kusch, die Enkelin des Firmengründers Ernst Kusch und heutige Geschäftsführerin von Kusch+Co anlässlich seines Todes. Colani blieb und arbeitete ein Jahr lang in Hallenberg, freundete sich mit ihrem Großvater an, der ihm viel Spielraum ließ und ihm erlaubte, zu experimentieren.

Mut und Offenheit für neue Ideen

„Während dieser Zeit verbrauchte Colani etwa sieben bis acht Tonnen Gips, aus dem er Prototypen herstellte. Die meisten von ihnen wurden nie in Produktion genommen, aber das zeigt, dass Ernst Kusch den Mut hatte und offen für neue Ideen war. Das ist eigentlich ein Teil des Erbes, das er meinem Vater Dieter Kusch hinterlassen hat, und mein Vater hat es an uns weitergegeben“, erinnert sie sich.

Noch heute sind für Kusch+Co die Linienführung, und Ergonomie des Colani-Entwurfs herausragend und seine Experimente inspirierend und konstruktiv. Passend zur Liege TV-relax entwickelte er auch einen dazugehörigen Sessel, die als „Colani Collection“ unter anderem auf dem Pariser Flughafen Charles de Gaulle und im Foyer von MTV Germany in Berlin zum Einsatz kommen – sie sind architektonische Blickpunkte in den Wohnungen von Designliebhabern, finden sich in Arztpraxen oder in repräsentativen Wartebereichen innovativer Unternehmen und großer Gebäude.

Hallenberg, im September 2019
Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

1 Luigi Colani arbeitete ein Jahr lang bei Kusch+Co in Hallenberg, wo man ihm viel experimentellen Spielraum ließ. Auch danach blieb eine besondere Verbundenheit bestehen. Luigi Colani mit Dieter Kusch.
Foto: Kusch+Co

2 Luigi Colani auf einem Sessel aus der Colani Collection von Kusch+Co. Der Sessel wurde in den 1960er Jahren entwickelt, in 2005 aufgelegt – und bis heute verkauft. Foto: Marburger Tapetenfabrik

3. Die knallbunten Sessel aus der Colani Collection für Kusch+Co wurden in den 1960er Jahren entwickelt und in 2005 aufgelegt – und bis heute verkauft. Foto: Kusch+Co

4 Sessel und Liege TV-relax aus der Colani Collection von Kusch+Co. Ein Entwurf, der sich auf der ganzen Welt eingepreßt hat. Foto: Kusch+Co

5 und 6: Überraschend zeitlos sind die zukunftsweisenden Entwürfe von Luigi Colani für Kusch+Co – hier die Liege TV-relax der Collani Collection. Foto: Kusch+Co



7 Luigi Colani hat für Kusch+Co auch einen Reihensstuhl entworfen. Es blieb jedoch beim Experiment.
Foto: Kusch+Co

8 Ein kompakter Kinder-Sessel von Luigi Collani für Kusch+Co, ein Prototyp aus den 1960er Jahren.
Foto: Kusch+Co

9 Kompakte Kinder-Sessel von Luigi Collani für Kusch+Co, ein experimenteller Entwurf mit entsprechender Inszenierung aus den 1960er Jahren. Foto: Kusch+Co

10 Luigi Colani entwarf für Kusch+Co auch einen Sessel mit markantem Stahlrohrgestell und dazugehörigem Beistelltisch, der jedoch nie in Serie ging. Foto: Kusch+Co

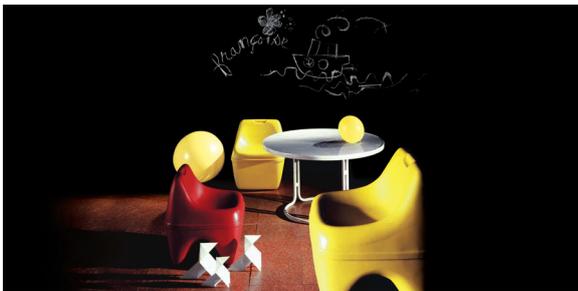
11 Nicht alles kam auf den Markt, aber die Colani Collection hat Kusch+Co 2005 aufgelegt und bis heute im Programm. Foto: Kusch+Co



7



8



9



10



11

Über Kusch+Co

Um zukunftsfähig zu bleiben, müssen Unternehmen wandelbar sein und sich immer wieder neu erfinden – dieses Credo gilt auch für Kusch+Co. Seit Januar 2019 zählt das zuvor in dritter Generation inhabergeführte Familienunternehmen zur Nowy Styl Group und entwickelt individuelle Sitz- und Raumlösungen für die zukunftsorientierte Gestaltung von Lebensräumen. Dabei sind eine hohe Qualität und ein hochwertiges Design gelebte Selbstverständlichkeit. Mit einem neuen Portfolio reagiert Kusch+Co aktuell nicht nur auf die Veränderungen in der modernen Arbeitswelt, sondern auch auf neue Anforderungen im Health-Sektor sowie den derzeitigen Bedarf an Flughäfen und Transit-Orten. Die Zusammenarbeit mit aufstrebenden und international bekannten Designern ist Teil der Unternehmenskultur von Kusch+Co und bildet die Basis für das stetig wachsende Portfolio, das bereits mehrfach international prämiert wurde.

www.kusch.com

Hallenberg, im September 2019
Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten